

Mosambik: Weitere Unruhen

Die Polizei hat Berichten zufolge sieben Demonstranten erschossen und ein Dutzend weitere in Namicopo, in Nampula, verwundet. Seit Beginn der Demonstrationen am 21. Oktober 2024 gab es 50 Tote. Ein Ende der Gewalt nach den Wahlen scheint nicht in Sicht zu sein, denn der Vorsitzende der Oppositionspartei Podemos, Venancio Mondlane, kündigte drei weitere Tage der Proteste an. Mondlane forderte die Demonstranten außerdem auf, sich auf das Recht auf Selbstverteidigung zu berufen, während die Regierung vor einem möglichen militärischen Eingreifen warnte. 14.11.2024

Russische Militärberater

Russland hat Berichten zufolge bis zu 200 Soldaten nach Äquatorialguinea entsandt, um den Präsidenten und seine Familie zu beschützen. Die Männer wurden in der Hauptstadt Malabo und in Bata, der zweitgrößten Stadt des Landes, gesichtet. Berichte über die Entsendung russischer Truppen in das Land tauchten erstmals im August auf. Der ölfreiche Präsident Äquatorialguineas, Teodoro Obiang Nguema Mbasogo, der seit 1979 an der Macht ist, pflegt enge Beziehungen zu Moskau. Russland, das sich um mehr Einfluss in Afrika bemüht, hat in den letzten Jahren Tausende von Söldnern nach West- und Zentralafrika entsandt, um Militärregime zu schützen und sie bei der Bekämpfung von Aufständischen zu unterstützen. 14.11.2024

Mauritius: Agalega eine geheime Spionagestation?

Auf Agalega leben nur 350 Menschen, die Fischfang betreiben und Kokosnüsse anbauen. Eine kleine Landebahn wurde außer bei medizinischen Notfällen nur selten genutzt. Doch 2015 unterzeichnete Mauritius ein Abkommen, das es Indien ermöglicht, eine riesige 3.000 Meter lange Landebahn und einen großen neuen Anlegesteg zu bauen. Einige Agaleganer befürchten jedoch, dass sich dies zu einer vollwertigen Militärpräsenz ausweiten könnte. Agalega - zwei kleine Inseln mit einer Fläche von 25 Quadratkilometern im Südwesten des Indischen Ozeans - wäre für Indien ein idealer Standort für die Überwachung des Schiffsverkehrs. Premierminister Narendra Modi bezeichnete Indien und Mauritius als „natürliche Partner“ im Bereich der maritimen Sicherheit, die sich traditionellen und nicht-traditionellen Herausforderungen in der Region des Indischen Ozeans stellen. Indien und seine westlichen Verbündeten sind besorgt über Chinas zunehmende Präsenz im Indischen Ozean. 13.11.2024

Mauritius: Premierminister akzeptiert Wahlniederlage

Premierminister Pravind Jugnauth hat bei den Parlamentswahlen in Mauritius eine Niederlage gegen Navin Ramgoolams Alliance du Changement eingeräumt. Ramgoolams Bündnis versprach höhere Renten, kostenlosen Transport und niedrigere Kraftstoffpreise. Die Wahlbeteiligung lag bei 79,3 %, die endgültigen Ergebnisse werden in Kürze erwartet, um den neuen Premierminister zu bestimmen. 12.12.2024

Botsuana: Legalisierung von Simbabwern

Die Legalisierung von Simbabwern ohne Papiere soll erfolgen, indem sie eine befristete Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung erhalten. Präsident Duma Boko sagt: „Sie erledigen Arbeiten, die sonst nicht erledigt werden würden“ und „auch eine Gelegenheit für die

Landsleute, grundlegende Fertigkeiten wie Schweißen und Klempnern von Simbabwern zu lernen“. Weiter sagt er: "Wir stehen vor einer Krise der Arbeitslosigkeit - bei einer Bevölkerung von 2,4 Millionen Menschen, von denen fast 30 % arbeitslos sind, ist das eine Krise. Es ist eine tickende Zeitbombe“. Es ist unklar, wie viele Simbabwer sich genau in Botswana aufhalten, aber seit Simbabwes Wirtschaft aufgrund der Hyperinflation vor zwei Jahrzehnten zusammengebrochen ist, sind Tausende hin und her gereist. Einige haben auch politische Zuflucht gesucht. Die Entscheidung wird in dem diamantenreichen Land wahrscheinlich nicht auf Gegenliebe stoßen. 12.11.2024

Tschad nimmt über 680.000 sudanesischen Flüchtlinge auf

Im letzten Monat kamen 60.000 neue sudanesischen Flüchtlinge hinzu, wie das UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge mitteilte. Die überwiegende Mehrheit der Neuankömmlinge sind Frauen und Kinder. Viele von ihnen erreichen die Grenze, nachdem sie lange Strecken zu Fuß zurückgelegt haben, bevor sie in den benachbarten Tschad einreisen. Das Leid endet jedoch nicht im Tschad. Die Flüchtlinge kommen in ein Land mit begrenzten Ressourcen. Das Land mit seiner schwachen Wirtschaft und schlechten Infrastruktur hat mit einer Mischung aus Konflikt, Klimakrise und Ernährungsunsicherheit zu kämpfen. Der Tschad ist mit dem größten Flüchtlingszustrom seiner Geschichte konfrontiert. 11.11.2024

Lesotho: Einfuhr von Wasser in Flaschen verboten

Die Nationalversammlung von Lesotho hat einen Antrag auf ein Verbot der Einfuhr von abgefülltem Wasser in das Land als Teil der Maßnahmen zur Förderung der lokalen Industrie verabschiedet. Landwirtschaftsminister Tefo Mapesela erklärte diese Woche, dass Lesotho jährlich 69 Millionen Rand für die Einfuhr von abgefülltem Wasser ausgibt, was eine erhebliche Aushöhlung der lesothischen Wirtschaft darstellt. 11.11.2024

Russlands Söldnergruppen in Afrika sanktioniert

Das Vereinigte Königreich hat Dutzende neuer Sanktionen gegen Russland angekündigt, die sich gegen afrikanische Söldnergruppen richten, die von Moskau unterstützt werden. Drei private Söldnergruppen, darunter das Nachfolgeunternehmen Africa Corps der Wagner-Gruppe, sowie „11 Personen, die mit russischen Stellvertretern in Verbindung stehen“, wurden ebenfalls sanktioniert. „Diese Zielpersonen haben direkte Verbindungen zum Kreml, haben den Frieden und die Sicherheit in Libyen, Mali und der Zentralafrikanischen Republik bedroht und haben weit verbreitete Menschenrechtsverletzungen auf dem gesamten Kontinent begangen“, so das Auswärtige Amt. Die Sanktionen wurden verhängt, da Russland angesichts des Krieges mit der Ukraine versucht, seine Präsenz in Afrika, insbesondere in den westlichen Teilen des Kontinents und in der Sahelzone, auszuweiten.

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[15. Ausgabe der Biennale für zeitgenössische afrikanische Kunst World Urban Forum und Mobilität in Afrika](#)
[Simbabwe: WhatsApp-Gruppen unterliegen strengen Vorschriften](#)
[Putin bietet „volle Unterstützung“ an](#)